

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich.

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd. LII.

ZÜRICH, den 4. Juli 1908

N^o. 1.

Schulhausgruppe an der Limmatstrasse, Zürich.

Es werden hiemit folgende Arbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

**Erdarbeiten,
Maurerarbeiten,
Steinhauerarbeiten** (Hartstein, Muschelstein, Sandstein),
**Massivdecken,
Eisenbeton,
Eisenlieferung,
Schmiedearbeiten.**

Bedingungen, Pläne und Offertenformulare liegen in unserm Bureau, Bäregasse 13, von Dienstag den 23. Juni 1908 an, morgens 8—12 Uhr und mittags 2—6 Uhr, zur Einsicht auf.

Offerten sind bis spätestens **7. Juli 1908, mittags 12 Uhr**, mit der entsprechenden Aufschrift versehen, an den **Vorstand des Bauwesens I** einzureichen.

Zürich, 22. Juni 1908.

Die Bauleitung:
Gebrüder Pfister, Architekten.

Eidg. Polytechnikum

Es sind mit Amtsantritt auf 1. Oktober 1908 an der Ingenieur-
schule neu zu besetzen:

- eine Assistentenstelle für Strassen- und Eisenbahnbau;
- eine Assistentenstelle für Statik, Brückenbau und Hochbau in Eisen.

Erfordernisse: Hochschulbildung, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.

Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und einem «curriculum vitae», sind dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzenden Stellen erteilen wird.

Zürich, den 26. Juni 1908.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

Dr. R. Gnehm.

Eisen-Beton

nach bewährten Systemen

Meyer & Morel, Zürich V.

Rudolf Mosse, Zürich

alleinige Inseraten-Annahme für die Schweizer Bauzeitung.

Thunerseebahn und Bern-Neuenburg-Bahn.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Rücktritt ist die Stelle eines

Bahn-Ingenieurs

neu zu besetzen.

Gehalt: Fr. 6000.— bis 7500.— bei dreijährigen Stufen à Fr. 500.—. Bei besonderer Befähigung soll der Anfangsgehalt über dem Minimum gehalten und der Stufengang beschleunigt werden.

Für Dienstreisen werden die reglementarischen Entschädigungen ausgerichtet.

Erfordernisse: Mehrjährige Praxis als Bahn- oder Bauingenieur.

Diensteintritt: Nach Uebereinkunft.

Die **Umzugskosten** wie **Entschädigung für verlorene Wohnungsmiete** werden gemäss zu treffender Vereinbarung teilweise oder ganz rückvergütet.

Der Einkauf in die Hilfs- und Pensionskasse — deren Statuten denjenigen der S.B.B. gleichgestellt sind — ist solchen Beamten, die von einer Verwaltung übertreten, bei der sie Mitglied der Hilfs- und Pensionskasse gewesen sind, für so lange ermöglicht, als sie Mitglied dieser Kasse waren, im Maximum jedoch bis auf 15 Jahre. Einzubezahlen sind 60% der regelmässigen Beiträge.

Bewerber belieben ihre **Anmeldungen unter Beigabe von Zeugnis-Abschriften**, einer Beschreibung des bisherigen Bildungsganges und Bekanntgabe allfälliger Referenzen, sowie der **Gehaltsansprüche bis zum 7. Juli a. c.** an unterzeichnete Direktion zu richten. Die Zeit für persönliche Vorstellung wird brieflich bekannt gegeben werden.

Bern, den 16. Juni 1908.

Die Direktion.



Linoleum

Maximiliansau.

In Millionen von Quadratmetern
bewährtes erstkl. Fabrikat.
Uni - Granit - Jaspe
Inlaid: Künstlerkollektion.

Spezialfabrikate für Schalldämpfung und Wärme:
Korklinoleum - Korkment

Niederlagen in ersten Spezialgeschäften. — Fachmännische Auskunft
auch durch die Fabrik.

Bau-Ingenieur,

mehrsprachig, seit 10 Jahren Bauleiter bei pneumatischen Fundationen und Brückenbauten, Schweiz und Ausland, sucht Anstellung oder Projektarbeit zu Hause. Gef. Offerten sub Chiffre Z. N. 7538 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.